
Ärztegenossenschaft Schleswig-Holstein unterstützt UnderDOCs-Resolution gegen die elektronische Gesundheitskarte und Patientenakte

Die Ärztegenossenschaft in Schleswig-Holstein (ÄGSH) stellt sich auf die Seite der UnderDOCs und unterstützt deren Resolution gegen die elektronische Gesundheitskarte (eGK) und Patientenakte (ePA).

Der 1. Sprecher der ÄGSH, Dr. Klaus Bittmann, findet in einem Anschreiben an seine Mitglieder in der letzten Woche klare Worte: „Daher rufen wir die gesamte Ärzteschaft zum Boykott weiterer Vorbereitung zur elektronischen Gesundheitskarte auf, insbesondere Kolleginnen und Kollegen in den Testregionen! Noch ist die Teilnahme freiwillig, machen Sie nicht freiwillig mit! Dies ist keine technikfeindliche Haltung, sondern die berechtigt ablehnende Haltung gegen ein Monster voller Risiken für die Versicherten und die Ärzteschaft.“



Dr. Svante Gehring
(Foto: Privat)

Dr. Klaus Bittmann
(Foto: KVSH)

In einer Anlage wurde die Resolution der UnderDOCs den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben. Dr. Svante Gehring, 1. Vorsitzender der UnderDOCs, ist erstaunt über das große Echo, allein am 1. Tag erhielt er 29 Unterschriften der Resolution zugesandt. „Um der Resolution Gültigkeit zu verleihen, brauchen wir die Originalunterschriften“, gibt Dr. Gehring zu bedenken, „bei vergangenen Aktionen wurden Fax-Unterschriften angezweifelt.“ Die UnderDOCs rufen alle Kollegen(innen) in Hamburg und Schleswig-Holstein auf, sich der Resolution anzuschließen. Die kann unter „Aktionen“ auf der Seite www.underdocs.de heruntergeladen werden. (Dr. Gehring)
